Chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten vom 1. Januar 1816 bis zum 31. März 1817.

Januar 1. Dem Kaiser von Oestreich wird zu Mailand von den Behörden und dem Adel des Lombardisch-Venetianischen Königreichs gehuldigt.

Kaiserl. russ. Ukas: Die hies. röm. kath. Kirche soll wieder in den Zustand, wie zur Zeit Katharinas II. gesetzt werden; die Jesuiten sollen wegen Undanks und Proselytenmacherey sogleich Petersburg verlassen und künftig beide Hauptstädte des Reichs nicht wieder betreten, und ihre Kollegien und Anstalten eingezogen werden.

Januar 6. Königl. franz. Amnestiegesetz. Es bestätigt die Verordnung vom 24. Juli v. J. und bewilligt allen volle Amnestie, die an Napoleons Usurpation Antheil genommen. Ausgenommen von derselben sind jedoch Nap. B. sämtliche Verwandte, die aus Frankreich verbannt bleiben und daselbst nichts besitzen und genießen dürfen, und binnen 6 Monaten ihr dort erkauftes Eigenthum verkaufen sollen; ferner die bereits gerichtlich Ver-

folgten und Verurtheilten, ingleichen die für die Zusatzakte gestimmt und vom Usurpator Anstellungen und Dotationen angenommen haben. Sie sind für immer verbannt und müssen binnen 1 Monat Frankreich verlassen.

Königl. preußische Verordnung: Die angeblichen geheimen Gesellschaften werden, sobald sie auf den Staat und dessen Sicherheit Einfluß haben könnten, verboten, und der bisher geführte Streit über die Existenz derselben und ihren Zweck für unnütz erklärt und für die Zukunft untersagt.

Januar 8. Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt erhält in Gemäßheit des Art. 13. der deutschen Bundesakte eine landschaftliche Verfassung.

Januar 9. Zu Weilburg st. Friedr. Wilhelm, souv. Fürst zu Nassau. Geb. 25. Oktober 1768, reg. s. 1788. Nachfolger: Georg Wilhelm August Heinrich Belgicus, geb. 14. Jun. 1792.

Januar 15. Die Zerstörung der französischen 106 Jahre bestandenen Festung Hüningen durch die Oestreicher wird beendigt. Vermöge des letzteren Friedens darf dieselbe nicht wieder erbaut werden.

Der Senat von Frankfurt am Mayn legt der Bürgerschaft einen Verfassungsentwurf vor, als dessen Grundlage die alte reichsstädtische Verfassung beybehalten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist, mit den durch die veränderten Zeitumstände nothwendig gewordenen Abänderungen, und verlangt, daß eine aus 10 Bürgern und 3 Senatoren bestehende Commission bis zum 29. Febr. d. J. die Ansichten der Bürgerschaft über denselben vernehmen soll.

Januar 16. Kön. französ. Gesetz die allgemeine Trauerfeyerlichkeit betreffend, welche am 21. Januar jeden Jahres durch ganz Frankreich Statt finden soll. Auch sollen im Namen und auf Kosten der Nation den Königen Ludwig XVI. u. XVII., der Königin Maria Antoinette, der Madame Elisabeth von Frankreich und dem Herz. von Enghien Denkmäler errichtet werden.

Zu Berlin wird das Comtoir zur Auswechselung der königlich-preußischen Tresor- und Thaler-Scheine gegen klingend Curant al pari eröffnet.

Januar 17 Zu Rochsburg stirbt im 65. Jahre Heinrich Wilhelm Ernst, Graf und Herr v. Schönburg, Senior des ganzen Schönburgischen Hauses.

Januar 18. Der König von Preußen ernennt nach dem Beyspiele Friedrichs I. zwey Bischöfe der evangelischen Kirche ohne jedoch irgend etwas in der Verfassung dieser Kirche zu ändern, den ersten Hofprediger und Oberconsistorialrath Sack zu Berlin und den Generalsuperin-

tendenten Borowsky zu Königsberg, und legt ihnen das Beywort Hochwürdige bey.

Januar 22. Kön. spanischer Beschluß: die mit criminellen Proceduren beauftragten Commissionen sollen sogleich unterdrückt, die besagten Proceduren an die competenten Gerichtshöfe gewiesen werden und die Parteynamen Liberales und Serviles *) (die sich während der Abwesenheit des Königs von Spanien gebildet) aus der Umgangssprache verschwinden.

Januar 24. Vermählung des Kronprinzen von Würtemberg Friedrich Wilhelm Carl (geb. 27. Sept. 1781) mit d. Großfürstin Catharina Pawlowna, geb. 16. Febr. 1788 2. Tochter d. russ. Kais. Pauls I. Witwe s. 1812 von Peter Friedrich Georg, Herz. v. Holstein-Gottorp, Oldenburg u. Lübeck.

Januar 27. Ankunft des östreichischen Generals Bianchi zu Linz, wo er das Obercommando des in dasigen Gegenden zusammen gezogenen, auf 50,000 Mann geschätzten Armeecorps übernimmt, theils den etwas streitig gewordenen Unterhandlungen mit Bayern (wo auch einige militärische Vorkehrungen getroffen worden sind) Nachdruck zu geben, theils um nach dem Schlusse dieser

*) Serviles Anhänger der unbedingten Monarchie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterhandlungen die bestimmten Besitznehmungen zu bewerkstelligen.

Januar 28. Zu Havelberg stirbt im 93. Jahre v. Möllendorf, kön. preuß. Generalfeldmarschall, seit 1740 in den Militärdiensten seines Vaterlandes.

Februar 3. Zu Leipzig st. Christian Gottlob Frege k. sächs. Kammerrath, Ritter d. k. schw. Wasaordens u. Banquier, 69 J. alt.

Februar 4. st. D. Josias Friedrich Christian Löffler, Generalsuperintendent des Herz. Gotha.

Februar 5. Feyerliche Besitznahme des noch im Besitze Preußens zum größern Antheil befindlich gewesenen Fürstenthums Fulda für den Churfürsten von Hessen, der den Titel eines Großherzogs von Fulda annimmt. Churhessen erhält, außer dem Theile vom Fürstenthume Fulda, die angrenzenden im preuß. Besitze befindlichen reichsritterschaftlichen Enclaven, tritt dagegen die niedere Grafschaft Katzenellnbogen, die Herrschaft Plesse, die Aemter Neuengleichen, Uechte, Auberg, Freudenberg, die Propstey Göllingen an Preußen, und die Aemter Frauensee, Volkershausen, Vache nebst einem Theile der Vogtey Kreuzberg und des Amtes Friedewald an das Großherzogthum Sachsen-Weimar ab.

Februar 15. Zu Neapel st. der Landgraf Ludwig

v. Hessen-Philippsthal, berühmt durch die Vertheidigung von Gaeta vom Februar bis 18 Julius 1806. (Geb. 8. Oct. 1766.)

Februar 21. Vermählung d. Kronprinzen der Niederlande Wilhelm Friedrich Georg Ludwig (geb. 6. Dec. 1792) mit der Großfürstin Anna Pawlowna (Tochter des russ. K. Paul 1. geb. 18. Jan. 1795.)

Februar 25. Graf Bülow von Dennewitz kommandirender General in Altpreußen, stirbt zu Königsberg 61 J. alt.

März 1. Der König von Sardinien setzt den Juden in seinen Staaten eine fünfjährige Frist, um die unter der vorigen Regierung erworbenen Immobilien wieder zu verkaufen. Dagegen sollen sie künftig, außer dem Handel, auch alle Künste und Handwerke in ihren Judenquartieren ausüben dürfen, und es soll ihnen das Tragen der bisherigen Unterscheidungszeichen erlassen seyn.

März 2. Kön. Hannöverische Verordnung: Alle Criminalbehörden des Königreichs werden verpflichtet durch vierteljährige Einsendung von Uebersichten aller bey ihnen verhandelten peinlichen Rechtssachen an das Ministerium, dieses von deren möglich schnellesten Erledigung zu überzeugen.

März 4. Friedenstraktat zwischen der ostindischen Compagnie und Mahare Sah Leikam Sah, Rajah

v. Nepaul. Der letztere gesteht der Comp. alle die Länder zu, welche der Gegenstand der Discussionen gewesen waren. (Die Regierung von Nepaul weigert sich diesen durch Bevollmächtigte unterzeichneten Friedensschluß zu ratificiren, was eine Erneuerung der Feindseligkeiten zur Folge hat, s. May 3.

März 6. Der Senat der Stadt Lübeck deutet den dortigen Juden an, daß sie spätestens binnen vier Wochen nach Ostern die Stadt verlassen, und sich entweder, nach Moisling (einem Dorfe 2 Stunden von Lübeck, worin viele Judenfamilien wohnen,) oder ins Ausland begeben sollen, widrigenfalls sie nur als Fremde behandelt, und ihnen der Betrieb bürgerlicher Nahrung gänzlich verboten werden soll.

März 16. Großherzoglich Badische Bekanntmachung über die Herstellung einer ständischen Verfassung für das Großherzogthum.

März 18. Der wichtige Antrag wegen Verlängerung der Einkommenstaxe wird im Unterhause verworfen.

März 20. Tod der Kön. v. Portugal u. Brasilien zu Rio Janeiro. (Maria Franziska Isabella Josepha geb. 17. Dec. 1734; verm. 7. Juny 1760 mit ihres Vaters Bruder, Peter Clemens; Königin nach ihrem Vater Joseph 24. Febr. 1777; Witwe 23. May 1786; gemüthskrank und zur Regierung unfähig

seit 1792.) Nachfolger Johann VI. Sohn d. Kön. geb. 13. May 1767; Direktor d. Reg. 1. Febr. 1792. Regent 15. July 1799.

Eberhard Friedrich Christoph Ludwig Fr. v. d. Reck, k. preuß. geh. Staats- u. Justizminister, st. zu Merseburg im 76. J.

März 24. Zu Bieberich st. Friedrich August Herz von Nassau-Usingen geb. 23. April 1738, reg. s. 1803. Die bisher gemeinschaftlich geführte Regier. geht auf den souver. Fürsten zu Nassau-Weilburg Georg Wilhelm über, der sie als Herz. übernimmt.

März 29. Den Jesuiten zu Madrid wird das große Kollegium mit allen Einkünften und der großen Bibliothek übergeben.

März 30. Große Handelsstille in London. Am Zollhause erscheint heute nur ein einziges Schiff, welches seit Errichtung dieser Anstalt noch nicht geschehen war.

April 1. Der Kaiser v. Oestreich ordnet von Verona aus für die Centralverwaltung der Finanzen ein eignes Ministerium an.

April 3. Friedenstraktat zwischen Sardinien u. Algier.

April 7. Die Kaiserin v. Oestr. st. zu Verona. (Maria Ludovika Beatrix von Este, jüngste Tochter des 1806 verstorbenen Erzherzogs Ferdinand Her-

enles Reinold von Modena geb. 14 Dec. 1787 verm. 6. Jan. 1808.)

April 11. Amtliche Bekanntmachung in London, der zufolge es für den König von England und seine Erben und Nachfolger Gesetz seyn soll, Napoleon Bonaparte, um Europas Ruhe willen, gefangen zu halten. Seine Wächter sollen blos brittische Unterthanen seyn, sein Aufenthalt aber verändert werden können. Will er entfliehen, so steht seinen Wächtern frey, alle von ihnen für gut befundene Mittel zu seiner sicherern Verwahrung anzuwenden. Wer ihn entkommen läßt oder seine Entweichung befördert, wird als Hochverräther zum Tode verurtheilt. Kein Schiff außer Ostindienfahrer darf auf Helena landen; wer dies doch thut, wird als Hochverräther behandelt. Schiffe, die sich Helena nähern und mit der Insel in irgend eine Verbindung treten, werden weggenommen.

April 13. Kön. franz. Verordnung: Die polytechnische Schule wird wegen eines neuern allgem. Ungehorsams d. Zöglinge bis z. einer neuen Organisation derselben aufgehoben.

April 14. Der Traktat über die künftigen Grenzbestimmungen zwischen Oestreich und Bayern wird zu München unterzeichnet. Durch denselben tritt Oestreich wieder in den Besitz der durch den Wiener Frieden 1809 abgetretenen Theile des Hausruckviertels, so

wie des Innviertels und des Fürstenthums Salzburg, mit Ausnahme der Pfleggerichte Waging, Titmaning, Teisendorf und Leufen, in so weit diese auf dem linken Ufer der Salzach und Saale gelegen sind, endlich des noch unter bayerscher Hoheit verbliebenen tyrolischen Amtes Vils, wogegen jene Landesstriche, welche Oestreich dermalen auf dem linken und rechten Rheinufer besitzt, an die Krone Bayern gelangen *).

*) Staaten und Bevölkerung der östr. Monarchie nach diesem Vergleich. I. Die östreichischen Staaten, welche einen Bestandtheil des deutschen Bundes ausmachen, enthalten 1) das Herzogthum Niederöstreich, a) das Land unter der Enns 364 5/10 Quadr. Meilen mit 1,048,000 Einw.; b) das Land ob der Enns mit Einschluß des Innviertels und der neuerlich wieder einverleibten Theile des Hausruckviertels, 208 6/10 Q. M. u. 628,000 Einw. 2) das Herzogth. Steyermark 399 Q. M. und 799,100 Einw. 3) das Herz. Kärnthen 190 9/10 Q. M. 278,000 Einw.; 4) das Herz. Krain mit Idria 190 8/10 Q. M. mit 377,000 Einw.; 5) die gefürstete Grafschaft Tirol mit dem Landgericht Vils und den vorarlbergischen Herrschaften (mit Ausnahme des Landgerichtes Weiler) 514 Q. M. 692,000 Einw.; 6) das Herz. Salzburg (ohne die Bezirke von Leufen, Teisendorf, Titmaning und Waging) für die am linken Ufer der Salzach und der Saale gelegenen Theile, 162 8/10 Q. M. u. 164,000 Einw. II Die böhmischen Staaten enthalten: 1) Das Königreich Böhmen mit den Bezirken von Eger und Asch 951 4/10 Q. M. und 3,203,000 Einw.; 2) die Markgrafschaft Mähren mit dem östreichischen Theile des Herzogthums Schlesien 551 9/10 Q. M. und 1,708,000 Einw. III. Das Königreich Gallizien, mit der Buckowina und dem aufs neue einverleibten Bezirk von Tarnopol, 1,514 Q.

Nämlich A) Auf dem linken Rheinufer: Im Departement Donnersberg: 1) Die Bezirke v. Zweybrükken, Kaiserslautern und Speyer, den letztern mit Ausnahme der Kantone Worms und Pfeddersheim; 2) Den Kanton Kirchheim Bolanden im Bezirke Alzey. Im Saar-Departement: 3) Die Kantone Waldmohr, Bliescastel und Kußel, den letzten mit Ausnahme einiger Orte auf der Straße von St. Wendel, nach Baumholder, welche durch einein Frankfurt zu treffende Gebietsausgleichung kompensirt werden sollen. Im Departement Niederrhein: 4) Kanton,

---

M. und 3,645,000 Einw. IV. Das Königreich Ungarn, mit den Provinzen und Bezirken der Königreiche Slavonien und Kroatien, 4112 Q. M. und 7,900,000 Einw. V. Das Großherz. Siebenbürgen, mit der in demselben eingeschlossenen Militärgrenze, 1046 8/10 Q. M. und 1,650,000 Einw. VI. Das Königreich Dalmatien, mit den Bezirken von Ragusa und Cattaro, 304 Q. M. und 315,000 Einw. VII. Das lombardisch-venetianische Königreich, 830 4/10 Q. M. und 4,290,000 Einw. VIII. Die Länder der östreichischen Militärgrenze: a) in Kroatien, 1) das Generalat von Karlstadt und von Warasdin, 231 Q. M. und 295,000 Einw.: 2) die banatische Grenze 47 3/10 Q. M. und 95,000 Einw.: b) in der slavonischen Grenze 135 1/10 Q. M. und 230,000 Einw.; c) im Generalat des ungarischen Banats 145 2/10 Q. M. 171,000 Einw.: in der siebenbürgischen Militärgrenze, wovon der Flächenraum schon unter dem des Landes Siebenbürgen begriffen ist, 137,000 Einw. zusammen 12,046 4/10 Q. M. mit 27,956,000 Einw.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stadt und Festung Landau, diese letztere als Bundesfestung in Gemäßheit der Bestimmungen vom 3. Nov. 1815; die Kantone Bergzabern, Langenkandel und das ganze Gebiet des Departements Niederrhein am linken Ufer der Lauter, so wie dasselbe im Paris. Tractate v. 20. Nov. 1815 v. Frankreich abgetreten wurde. B) Auf dem rechten Rheinufer. 1) die ehemaligen Fuldaischen Aemter Hammelburg mit Tulba und Salek, Brückenau mit Motten, Weihers mit Ausnahme der Dörfer Melters und Hattenrodt, so wie denj. Theil des Amtes Biberstein, zu welchem die Dörfer Batten, Brand, Dietges, Findlos, Liebhart, Melperz, Oberbernhardt, mit Steinbach, Seyferz und Theiden gehören. 2) Das von den Bayerischen Staaten eingeschlossene Oestreichische Amt Redwitz.

Negeraufstand auf Barbadoes.

April 17. Der Bey von Tunis unterzeichnet auf Veranlassung Lord Exmouths die Erklärung, im Falle eines Krieges mit was immer für einer europäischen Macht, daß keiner von den Gefangenen je wieder in den Zustand der Sklaverey versetzt, sondern als Kriegsgefangner mit aller Menschlichkeit bis zur Auswechslung behandelt werden solle.

April 22. Kön. preuß. Patent: im preuß. Herz-

Sachsen wird die preußische Gerichts- und Kriminalordnung vom 1. Jun. an eingeführt.

April 26. Vermählung des Herz. v. Berry (Carl Ferdinand 2. Sohn des Gr. von Artois, geb. den 24. Jan. 1718) mit der Prinz. b. Sicil. Caroline Ferdinandine Louise (ält. Tochter des Erbprinzen b. Sicilien, geb. den 5. Nov. 1798) zu Neapel p. Proc.

D. Adalbert Friedrich Marcus, Direktor der Landärztl. Schule und des Medicinalausschusses zu Bamberg, st. im 65. J.

April 28. Königl. französ. Verordnung: eine Menge ausländische Erzeugnisse werden verboten, oder mit schweren Eingangszöllen belegt, und die Douanen auf allen Grenzen Frankreichs hergestellt und zum strengsten Verfahren angewiesen.

Kön. franz. Proclamation, wodurch die Session der Kammern der Pairs und der Deputirten für 1815 geschlossen wird.

April 29. Friede zwischen Sardinien und Tripolis. In Folge desselben werden 140 in Sklaverey gewesene Unterthanen des Königs v. Sardinien ihm unbedingt freygegeben.

April 30. Eröfnung der Versammlung der Generalstaaten im Haag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

May 1. Kön. würtembergische Verordnung: im ganzen Königreiche soll ein gleichförmiges Verfahren bey Vollziehung der wider Verbrecher erkannten Todesstrafen eingeführt werden.

May 2. Vermählung der Prinzessin Charlotte v. Wales (geb. 7. Jan. 1796 einz. Tochter des Pr. Reg. v. Großbritannien) mit dem Prinzen Leopold v. Sachsen Coburg (geb. 16. Dec. 1790 2. Bruder des regier. Herz. v. Sachsen Coburg).

May 3. Aufruf Bolivars, Befehlshabers der Befreyungsarmee von Neugrenada und Venezuela, worin er aufs Neue die Unabhängigkeit v. Venezuela proclamirt und die Spanier auffordert, den Krieg auf Leben und Tod zu beendigen, sonst würden sie alle vertilgt werden.

Die Nepaulesen in Ostindien werden von den Engländern unter Anführung des General Ochtertony mit einem Verluste von einigen tausend Mann geschlagen.

May 4. Abermaliger Friedensschluß zwischen den Engländern in Ostindien und den Nepaulesen.

Neuer russischer Zolltarif.

Aufstand in Grenoble und der Umgegend unter Hauptanführung Didiers, vorm. Prof. der Rechte daselbst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Paris werden viele Personen verhaftet, die in eine Verschwörung verwickelt waren, deren Zweige sich durch ganz Frankreich verbreiteten.

May 5. Der Großherzog von Sachsen-Weimar vollziehet die neue Verfassungs-Urkunde des Landes, die den Titel führt: Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach.

Zu Regensburg wird die Anstalt für heilbare und unheilbare Blinde in dem zur Schule bestimmten Saale des Stiftes St. Jakob feyerlich eröffnet.

May 7. Beschluß des Königs der Niederlande, die Wiederherstellung der ehemaligen Akademie der Wissenschaften zu Brüssel betreffend.

May 8. Der König v. Frankreich erhebt die von den Kammern bewilligte Aufhebung des Bonapartischen Ehescheidungsgesetzes zu einem Staatsgesetz. Es kann daher in Zukunft nur noch auf Scheidung von Tisch und Bette geklagt werden.

May 12. Neue Ausschweifungen gegen d. Protestanten in Nismes.

Der Erzherz. Maria Louise wird zu Parma gehuldigt.

May 15. Amtliche Erklärung d. Prinz-Regenten von England: der Prinz Leopold Georg Chri-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stian, Herzog von Sachsen, soll sein ganzes Leben hindurch in allen Versammlungen Rang und Sitz haben vor dem Lord Erzbischof von Canterbury, dem Lord Kanzler und allen Kronbeamten, so wie auch vor den Herzogen und Pairs des Königreichs, die Herzoge aus Königlichem Geblüt ausgenommen.

May 16. Churf. Hessische Verordnung: Die Landesschulden-Steuer wird von allen Unterthanen und von allen im Lande wohnenden Fremden, welche das 16. Jahr zurück gelegt haben, und nicht ausdrücklich durch die Verordnung ausgenommen werden, entrichtet.

Fortdauernder Kriegsstand in Barbadoes. Man hat um diese Zeit bereits an 1000 Sclaven hingerichtet, die sich durch einen Eid verbunden, und zur Befestigung desselben Menschenblut getrunken hatten, daß sie alle weiße Männer ermorden, aber Weiber und Kinder am Leben lassen wollten.

May 21. Ein Ausschuß des Londoner Unterhauses wird auf Broughams Antrag beauftragt, über die Mittel zur bessern Erziehung der Kinder armer Leute in London Bericht zu erstatten. (Die Bevölkerung in London beträgt jetzt 1 Mill. 50,000 Einw. darunter wachsen 85,000 bis 90,000 Kinder fast ohne alle Erziehung und Unterricht auf, und in Manchester haben sich innerhalb

6 Jahren 9756 Personen verheirathet, von denen keine einzige ihren Namen schreiben konnte.

Decret des Vicekönigs von Polen: Die Stadt Warschau wird zum Hauptwaarenlager bestimmt und von 1817 an sollen hier große Jahrmärkte von in- und ausländischen Waaren vom 15. Jun. bis 15. July, gehalten werden.

May 22. Kön. franz. Ordonnanz: Die Güter und Einkünfte der zurückgekehrten Familie Bonaparte, die durch das Gesetz vom 12. Jan. d. J. konfiscirt wurden, werden zur Unterstützung der versammelten Militärs, sowohl von der ehemaligen Linienarmee als von den ehemaligen königl. Armeen des Westens (der Vendée) und des Südens; ferner zu vorläufiger Unterstützung der dem Könige treu gebliebenen Donatarien der extraordinären Domänen, die ihre Donationen im Auslande verloren haben, bestimmt.

May 23. Bei Bona (an der Afrikanischen Küste unter Algierischer Hoheit) werden gegen 350 Barken von verschiedenen Nationen, die sich üblicher Weise mit Korallenfischerey beschäftigen, auf ein gegebenes Zeichen von einer gegen 5000 Mann starken Anzahl aus der Stadt kommenden Bewaffneten überfallen, wobei die Zahl der den Algierern nebst dem größten Theil ihrer Mannschaft in die Hände gefallenen Fahrzeuge auf

100, die der dabey um das Leben gekommenen Personen auf 300 beträgt.

May 28. Zu Landshut st. Professor Joseph Milbiller, als Statistiker u. Fortsetzer von Schmidts Geschichte der Deutschen rühmlich bekannt.

May 30. Zu Inspruk wird dem Kaiser von Oestreich von den Ständen Tirols und Vorarlbergs gehuldigt.

K. Französischer Tagesbefehl: der Belagerungszustand des Iseredepartements wird aufgehoben.

Juny 1. Vier kaiserl. Oestreichische Patente die Regulirung der Geldverhältnisse in der Monarchie betreffend. Das gegenwärtig vorhandene Papiergeld soll durch eine auf Actien zu errichtende privilegirte Nationalbank, welcher alle tractatenmäßige Zahlungen fremder Mächte und die disponiblen Metallmünzvorräthe der Staatskassen überliefert werden, eingelöset, dasselbe von Zeit zu Zeit vernichtet und nicht mehr neues Papiergeld in Umlauf gebracht werden.

Juny 2. Proclamation Simon Bolivars im Namen der Republik Venezuela an die Einwohner von Rio-Caribes, Carupano und Cariaco: Völlige Freyheit aller Sklaven, die seit den letztern drey Jahrhunderten unter dem spanischen Joche seufzen,

mit Ausnahme derer, die sich weigern, sich unter die Fahnen Venezuelas zu stellen.

Juny 8. Die altdeutschen Handschriften, welche von dem römischen Stuhle der Universität Heidelberg zurückgegeben worden, treffen daselbst ein. (Ausser den schon früher bewilligten 847 deutschen Handschriften, noch 4 lat., die Geschichte der Univ. Heidelb. betr. Msc. und der berühmte Cod. Palat. von des Mönchs Otfried poetischer Umschreibung der 4 Evangelien.

Der Senat in Frankf. a. M. erneuert einstweilen und provisorisch die ältern Verfügungen in Betreff der Wohnungen und Besitzungen der dortigen Juden.

Juny 10. Hinrichtung Didiers zu Grenoble.

Juny 12. Protestation d. Frankf. Judenschaft gegen die Bekanntm. v. 8. als einen offenbaren Eingriff in ihre wohlerworbenen Gerechtsame und Freiheiten.

Die unter Oestr. Zepter durch den Münchener Staatsvertrag zurückgekehrten Provinzen huldigen dem Kaiser zu Salzburg.

Marschall Augereau st.

Juny 15. Vertrag zwischen Preußen und dem fürstl. Hause Schwarzburg-Sondershausen, in welchem das letztere 1) auf alle lehensherrlichen Rechte und Einkünfte, welche im Umfange des preuß. Staats von demselben bisher besessen oder behauptet seyn möch-

ten, 2) auf die Landeshoheit in dem Amte Bodungen, den Gerichten Allersberg, dem Gericht Haynrode und der Ortschaft Utterode, 3) auf die Ortschaft Beuchstedt verzichter und dafür nebst mehreren Rechten, Gefällen und Einkünften die Ortschaften Großfurra und Bendeleben, die im Schwarzburgischen belegene preuß. Domaine Allersleben und die Propstei Göllingen erhält.

Juny 17. Die Repräsentantenkammer der Staaten von Nordamerika genehmigt eine vorher im Senate durchgegangene Akte, wodurch der bisher zu Massachusets gehörige Distrikt Maine berechtigt wird, sich zu einem besondern Staate zu bilden.

Juny 23. Zu Halle st. Ludwig Friedrich Heindorf, ordentlicher Professor der alten Literatur, alt 42 Jahr.

Juny 27. Vor dem Pariser Assisengericht beginnt die öffentliche Verhandlung des Prozesses gegen die 28 Personen, welche als Urheber und Theilnehmer einer Verschwörung gegen die Person des Königs und die jetzige Form der Regierung angeklagt sind. (Der Zweck dieser Verschwornen, die sich Patrioten von 1816 nannten, war, nach der Anklageakte, die königliche Familie zu vernichten und unter vorausgesetzter Annahme einer von den Repräs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sentanten der Nation zu entwerfenden Verfassung Napoleon II. auf den Thron zu rufen.)

July 1. Die Schweizer Tagesatzung wird eröffnet. Die Berathschlagungspunkte belaufen sich auf einige 40, worunter die vorzüglichsten sind: die Errichtung einer stehenden Nationalarmee und die Grenz- und Handelsangelegenheiten mit Frankreich.

Eröfnung der Oestreichischen Nationalbank zu Wien.

Der Prinz-Regent von England schließt das Parlament mit einer Rede, in welcher er unter andern versichert, daß die Maßregeln, die er nothwendig ergreifen müssen, um die Aufstände und Unordnungen zu unterdrükken, welche in einigen Theilen des Königreichs Statt gefunden, die heilsamsten Folgen gehabt hätten.

Durch ein zu Worms erlassenes Patent wird von Seiten Oestreichs bekannt gemacht, daß an Preußen die vermöge des 51. Art. der Congreßakte dem Kaiser zugewiesenen Landesbezirke im ehemaligen Saardepartement, nämlich: die Cantons Saarburg, Merzig, Wadern, Tholey, Ottweiler, der von Frankreich im J. 1814 abgetretene Theil des Cantons Lebach, die Reste des Cantons Conz (einschließlich der ehemals zum Wälderdepartement gehörenden Parcellen auf dem rechten Moselufer), Hermeskeil und Birken-

feld, so wie die Cantons Baumholder und Grumbach, letzterer mit Ausnahme der Ortschaften Eschenau und St. Julian, ferner der Canton St. Wendel, mit Ausnahme der Ortschaften Saal, Niederkirchen, Bubach, Marth, Hof und Osterbrücken, endlich die vorher zum Canton Cusel gehörigen Ortschaften Schwarzerden, Reichweiler, Pfeffelbach, Ruthweiler, Burg-Lichtenberg und Thal-Lichtenberg mit Beziehung auf die im 49. Art. der gedachten Congreßakte festgesetzten Bestimmungen, abgetreten worden sind.

Kön. Sächs. Verordnung die Ermäßigung der Zollabgaben betreffend.

July 7. Richard Brinsley Sheridan, geb. den 4. Nov. 1754 st. zu London und wird in der Westmünsterabtey zwischen Shakspeare und Händel begraben.

July 10. Bekanntmachung über Hessen-Darmstadts künftige politische Ausdehnung. Der Großherzog, der den Titel eines Großherzogs von Hessen und bey Rhein angenommen, tritt 1) an Preußen ab: das Herzogthum Westphalen und die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. 2) An Bayern, das Amt Alzenau, das fürstlich Leiningensche Amt Amorbach, das

fürstl. Leiningensche Amt Miltenberg und das fürstl. Löwenstein-Wertheimische Amt Heubach; 3) An Churhessen, das Amt Dorheim, bestehend aus den vier Ortschaften Dorheim, Neuheim, Schmalheim und Rödchen, sodann die drey zu dem großherzoglichen Amte Steinheim gehörigen Orte Großkretzenburg, Großauheim und Ober-Rodenbach, endlich die Oberhoheit über die Hälfte des gräfl. Solms-Rödelheimischen Dorfes Praunheim. Dann von dem Isenburgischen Lande die Gerichte Diebach, Langensalbold, Meerholz, Lieblos, Wachtersbach, Spielberg und Reichenbach, und den Ort Wolfenborn. 4) Dem in seine früheren Verhältnisse wieder eingesetzten landgräflichen Hause Hessen-Homburg, die Hoheitsrechte über das Amt Homburg.

Dagegen erhält Hessen-Darmstadt: 1) von dem ehemaligen franz. Departement Donnersberg: a) die Stadt Mayntz und ihr Gebiet mit Kastel und Kostheim, b) den Kreis Alzey, ausschließlich des Cantons Kirchheim-Boland und c) die Cantone Worms und Pfeddersheim aus dem Kreise Speyer. 2) Die Oberhoheit über die sämtlichen Besitzungen des fürstlich Isenburgischen Hauses, und der gesamten gräflich Isenburgischen Linien, so wie

über die gräflich Schönbornische Herrschaft Hausenstamm und den freyherrlich Groschlagischen Ort Espertshausen, ferner über die gräfl. Solms-Rödelheimische Hälfte von Niederursel und den gräflich Ingelheimischen Ort Ober-Erlenbach. 3) Die churhessische Hälfte von Vilbel und 4) die Hessen-Homburgische Hälfte des Ortes Peterweil.

Die Stellvertreter der vereinigten Provinzen am Platastrom erklären in einem zu Buenos-Ayres gehaltenen allgemeinen Congreß diese Provinzen für frey und unabhängig von der spanischen Herrschaft.

July 10. Der Erbprinz v. Neapel tritt die Staatsverwaltung v. Sicilien im Namen s. Vaters wieder an.

July 12. Eröfnung der Provinzialstaaten im Königreich der Niederlande.

July 15. Der Landgraf v. Hessen-Homburg nimmt den Titel eines souveränen Landgrafen an.

July 17. Kön. franz. Verordnung, daß die Nationalgarde nicht organisirt, nicht in Thätigkeit gesetzt werden und keine neue definitive Organisation erhalten könne, als an den Orten, wo der König für gut halten werde, es zu befehlen.

July 19. Der Rath zu Frankfurt a. Main erklärt die von den XXII. (Jun. 29) eingereichte Er-

gänzungsakte zur Verfassung, nachdem von 5000 Bürgern 2733 dafür und nur 47 dagegen gestimmt, zum Gesetz, das demnächst in Vollziehung gesetzt werden soll.

July 20. Die neuerworbenen Kreisämter zu Salzburg und Ried werden wirkliche Bestandtheile des Erzherzogthums Oestreich ob der Enns

July 23. Priester: Camillo de Simeoni, Bischof v. Sutri und Nepe, geb. zu Benevent 1737. Giovanni Battista Quarantetti, Secretär der Propaganda geb. zu Rom 1733. Giorgio Doria, päpstlicher Maestro di Camera, geb. zu Rom 1772. Diaconen: Luigi Ercolani, Schatzmeister, geb. zu Fuligno 1768. Stanislao Sanseverino, vormals Progovernatore von Rom, geb. zu Neapel 1764.

July 24. Kön. französische Verordnung, worin Jedem, welcher weder zur Armee, noch zur Nationalgarde, noch zu den Wald- und Flurschützen gehört, anbefohlen wird, sämmtliche Kriegswaffen in einem Zeitraume von 4 Wochen an die Maires abzuliefern.

July 25. Kais. russisches Decret: im Königreich Polen werden alle bisherigen Präfecturen und Unterpräfecturen aufgehoben und an ihre Stelle die Woywodschafts-Commissionen eingeführt.

Die Insel Guadeloupe wird von den Engländern den Franzosen übergeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

July 27. Zu Ratzeburg wird ein Theil des Lauenburgischen Landes von Seiten Hannovers an Preußen und von diesem an Dänemark übergeben.

July 28. Vermählung der Erzherzogin Clementine v. Oestreich (geb. 1. März 1798, 3. Tochter 2. Ehe des Kaisers) mit dem Prinzen Leopold b. Sicilien. (geb. 2. Jul. 1790. 2. Sohn K. Ferdinand IV.)

July 29. Die Wesleyanischen Methodistenprediger in England halten ihr 73ste jährliche Generalversammlung. (Die aus 240,000 Mitgliedern bestehende Anzahl dieser Sekte in England und Irland hat sich in diesem Jahre um 10,000 vermehrt und zählt in England 850, in Amerika und Westindien 704 regelmäßig reisende Prediger und im Auslande 96 Missionsprediger.)

August 3. Kais. Oestreich. Bekanntmachung, nach welcher die unter dem Namen Illyrien wieder erworbenen Provinzen: Krain, der Villacher Kreis, Görz und das Küstenland, das vormalige Ungarische Littorale, und der zu Provinzial-Kroatien gehörig gewesene Antheil, fernerhin unter der Benennung Illyrien gelassen und mit Zuziehung der bey dem bisherigen Königreich Italien gewesenen Bezirke Cividale und Gradiska und des bisher zu Inner-Oestreich gehörigen Klagenfurter Kreises zu einem Königreich

erhoben werden soll. Das neue Königreich soll von zwey besondern Gubernien verwaltet werden, wovon dem einen die Herzogthümer Kärnthen und Krain, dem andern das Küstenland, die Grafschaft Görz und Gradiska, dann der bisher zu Illyrien gehörige Theil von Provinzial-Kroatien zugewiesen sind.

Martinique wird von den Engländern den Franzosen übergeben.

August 9. D. August Apel, Senator z. Leipzig, stirbt.

August 10. Der Traktat Spaniens mit dem Königreiche der Niederlande gegen die Barbaresken wird zu Alcala de Henares unterzeichnet.

August 27. Die Englische und Niederländische Flotte erscheint vor Algier, wo es zwischen ihr und der Algierschen Seemacht zur Aktion kommt, die sich mit beiderseitigem bedeutenden Verluste zum Vortheil der Verbündeten endigt. Ein großer Theil von Algier und die ganze Algiersche Marine wird verbrannt.

August 28. Friedenstraktat zwischen Lord Exmouth dem Befehlshaber der Englischen Flotte und dem Dey Omar von Algier. Bedingungen, zu denen sich der letztere nach des Siegers Vorschrift verstehen muß: 1) Abschaffung der Christensklaverey für ewige Zeiten. 2) Sofortige Auslieferung (an die Engl. Flagge)

aller Sklaven, die sich in den Ländern des Dey befinden, welchem Volke sie auch angehören; 3) Auslieferung (an die Engl. Flagge) aller Geldsummen, welche die Algierer für Lösegeld der Sklaven seit Anfang des Jahres erhalten; 4) Vollständige Entschädigung des Engl. Konsuls für allen durch seine Verhaftung erlittenen Verlust und Abbitte des Deys an denselben, (die auch an demselben Tage in Gegenwart der Alg. Officiere und Minister in den Ausdrücken, welche der Engl. Kap. Brisbane dem Dey vorsagt, erfolgt).

August 29. Joh. Hieronymus Schröder, k. Hannöv. Oberamtmann zu Lilienthal bey Bremen, ein rühmlich bekannter Astronom, st.

September 2. Die Schweizer Tagsatzung wird geschlossen.

September 3. Friedrich Ludwig Schröder, Director und Eigenthümer des Hamburger Stadttheaters, stirbt zu Rellingen bey Hamburg. Geb. zu Hamburg 4. Nov. 1743.

September 4. Ankunft der Brasilischen Prinzessinnen, Maria Isabella und Maria Franziska (die den 3. July Rio Janeiro verlassen hatten) in Cadix, wo am folgenden Tage die vorläufige Vermählung durch Procuratur vollzogen wird. Die erstere geb. 19. May 1797. verm. mit Kön. Ferdinand VII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Spanien, die zweyte mit dessen Bruder, dem Infanten Carlos.

September 5. Zwischen Schweden und den vereinigten nordamerikanischen Staaten wird zu Stockholm ein Handelstraktat unterzeichnet.

Kön. Französische Ordonnanz, wodurch die Deputirtenkammer aufgelöst wird.

September 9. Von preußischer Seite werden an Sachsen-Coburg folgende Landesbezirke im ehemaligen Saardepartement mit allen Eigenthums- und Landeshoheits-Rechten feierlich übergeben. 1) Der Canton Grumbach mit Ausnahme der kön. bayerischen Ortschaften St. Julian und Eschenau, der Landgr. Hessen-Homburgischen Ortschaften Bärenbach, Becherbach, Otzweiler, und Hoppstädten. 2) Der Canton Baumholder mit Ausnahme der preußisch bleibenden Orte Nohen, Nohfelden, Gimbweiler und Wolfersweiler. 3) Der Canton St. Wendel mit Ausnahme der kön. bayerischen Ortschaften Bubach, Saal, Niederkirchen, Marth, Hoff und Osterbrücken, sodann der Preußen verbehaltenen Orte Hasborn, Tautweiler, Theelig, (Theley) und der Gemeinden Osweiler, Cizweiler, Hirstein, Reichweiler und Mosberg, Steinberg und Deckenhardt, Wallhausen,

Schwarzhof und Imsbach. 4) Vom Canton Cusel die an Preußen gefallenen Orte Burglichtenberg, Thallichtenberg, Ruthweiler, Pfeffelbach, Reichweiler u. Schwarzerden. 5) Vom Canton Tholey die Gemeinden Ramborn, Guidesweiler, Gronig, Osebach und Oberthal, Innweiler, Ellmeren, Bliesen, Niederhofen, Winterbach, Alzweiler und Marpingen; endlich vom Canton Ottweiler die Gemeinden Werschweiler, Dörenbach, Weischhausen, Steinbach, Niederlinxweiler oder Niederlinnweiler, Remesweiler, Meinzweiler und Urexweiler. Von eben dieser Seite wird dem Landgrafen von Hessen-Homburg im ehemaligen Saardepartement der Canton Meißenheim nebst den Ortschaften Bärenbach, Becherbach, Otzweiler und Hoppstädten im Canton Grumbach überwiesen.

September 15. Der heil. Vater vollzieht in der Peterskirche mit vieler Feierlichkeit die Seligsprechung des Bischofs Alfonso Maria de Ligurri, weiland Stifters der Congregation del St. Redentore.

September 16. Russ. kais. Ukas, daß eine gewöhnliche Rekrutenaushebung im ganzen Reiche wegen des nunmehr gegründeten dauerhaften Friedens nicht nöthig

sey, sondern der jährliche Abgang der Mannschaft bey Heer und Flotte durch die Verminderung der aktiven Armee, durch die Auflösung des 6. Corps und durch die Vollendung der vorjährigen Aushebung hinreichend gedeckt werde.

September 23. Neue Cardinäle: Peter Cuevedo y Quinzano, Bischof zu Orense in Spanien, geb. 1736; Franz Anton Cebrian y Valda, Patriarch von Indien, geb. 1734; Maria Thaddäus, Graf von und zu Trautmannsdorf-Weinsberg, Fürst Erzbischof von Ollmütz, geb. 1761; Franz Xaver, Fürst und Altgraf von Salm-Reifferscheid-Krautheim, Fürstbischof zu Gurk in Kärnthen geb. 1740; Paul Joseph Solara, vormals Bischof zu Aosta in Piemont, di Villa-nuova Solara geb. 1743.

September 25. Der kön. niederländische durch die Beschwerde des franz. Hofes über die zügellose Preßfreyheit der belgischen Zeitschriften veranlaßte Gesetzesentwurf, die Beschränkung der Preßfreyheit betreffend, wird mit einigen Abänderungen von den Generalstaaten angenommen.

September 29. Kön. spanische Amnestieverordnung für alle, welchen die allgemeine Verzeihung ohne Nachtheil eines Dritten oder der öffentlichen Genugthuung zu Theil werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

October 1. Im Fürstl. Thurn- und Taxischen Palaste zu Frankfurt wird die erste Präliminarconferenz der Gesandten am deutschen Bundestage gehalten.

October 3. Wiedereröfnung d. allgemeinen Landtags zu Hannover.

Schluß der ordentlichen Sitzung der Generalstaaten im Haag.

October 8. Der diesjährige Lord Mayor zu London Matthew Wood Esq. wird von neuem zu dieser Würde erwählt.

October 10. Der Stand Genf nimmt von dem von Frankreich abgetretenen Theile des Ländchen Gex, nämlich den Gemeinden Versoix, Colex-Bossy, Pregni, Grand-Saconex, Meyrin, Vernier und einem Theile der Gemeinde Sauvernier Besitz.

October 11. Verordnung des russ. Kaisers aus Warschau, in welcher den Behörden des Königreichs eine strenge Unpartheilichkeit in der Vertheilung der öffentlichen Lasten zur Pflicht gemacht wird.

October 16. Der Grundstein zum polytechnischen Institute in Wien wird vom Kaiser eigenhändig gelegt.

October 17. Patent des Herzogs von Nassau, durch welches an Preußen die vormals Oranien-Nassauischen Aemter Burbach und Neunkirchen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nebst nachstehenden Ortschaften des Fürstenthums Siegen, nämlich 1) aus dem Amte Siegen: Wilgersdorf, Wilnsdorf, Niederdilfen, Oberdilfen, Rinsdorf, Rädchen, Obersdorf; 2) aus dem Amte Netphen: Neuholz m. Brienbach, Flammersbach, Feuersbach, Brauersdorf, Obernau, und 3) aus dem Amte Irmgarteichen: Irmgarteichen, Gernsdorf, Hainchen, Werlenbach, Lähnhof, Ober- und Niederwalpersdorf, Nenkersdorf, Griffenbach, Deutz, Sälchendorf, Helgersdorf, Anzhausen und Rudersdorf, abgetreten werden.

October 18. Zu Frankfurt hat die in der Constitutionsurkunde dieser freyen Stadt verordnete Eidesleistung des Senats und der Bürgerschaft Statt.

October 23. Neue Organisation der Policey in Rom.

October 27. Zu Paris schließt die französ. Regierung mit dem Bevollmächtigten Hamburgs einen Vergleich über Rückerstattung der in den Jahren 1813. 14. weggenommenen Hamburger Bankgelder und verpflichtet sich zu einer Summe von 10 Million Franken.

October 29. Die Vermählung des Kaisers v. Oestreich mit der Prinzessin Charlotte Auguste

von Bayern wird in München durch Prokuratur vollzogen (2. Tochter des Kön. v. Bayern geb. 8. Febr. 1792, geschieden 1814 vom Kronprinzen v. Würtemberg).

Kais. östr. Patent, durch welches ein freiwilliges Anlehen in verzinslichen Staatspapieren eines, und in zirukliren-dem Papiergelde andern Theils eröfnet wird, um den Maasregeln zur Einziehung des Papiergeldes eine größere Ausdehnung zu geben und die Lage der Staatsgläubiger zu verbessern.

October 30. Tod des Königs Friedrich von Würtemberg. (Geb. am 6. Nov. 1754, Herzog am 23. Dec. 1797.; Churfürst 27. April 1805, König 1. Jan. 1806.)

Regierungsantritt des bish. Kronprinzen Wilhelm, dem an demselben Tage eine Prinzessin geboren wird.

November 4. Wiedereröfnung der beiden Kammern in Paris.

November 5. Eröfnung der deutschen Bundesversammlung in Frankfurt a. Main unter dem Vorsitz des östreichischen Gesandten Gr. v. Buol-Schauenstein.

November 6. Tod des Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Meklenburg Strelitz, Vaters der verstorbenen Königin Louise von Preußen, geb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d. 10. Oktob. 1741. Herz. 2. Juni 1794. Großherz. 9. Juni 1815. Nachfolger: Georg Friedrich Karl Joseph, Erbgroßherzog, geb. 12. Aug. 1779.

November 8. Königl. Würtembergische Verordnung, die Organisation des kön. geheimen Raths betreffend.

November 12. Die Universität zu Erfurt wird auf kön. preuß. Befehl aufgehoben, weil die Fonds derselben unzulänglich sind und die Stadt in eine Festung verwandelt werden soll. Die Lehrer behalten ihre Einkünfte und die Fonds werden zu Verbesserung der dortigen Erziehungsanstalten angewendet. (Sie ward 1378 gestiftet u. 1392 eingeweiht.)

November 14. In Genua eröffnen die Jesuiten wiederum ihr Noviziat.

November 19. Kais. kön. russisches Dekret wegen Errichtung einer Universität zu Warschau. Sie soll aus 5 Fakultäten bestehen: Theologie, Rechtsgelehrsamkeit und Staatswirthschaft, Medicin, Philosophie, freye Künste und Wissenschaften.

November 28. Der Gemeinderath von London beschließt eine Addresse an den Prinz-Regenten über den gegenwärtigen unglücklichen und erschöpften Zustand des Landes, der alle vorhergehenden Leidens-Epochen weit übersteige und ein Vorbote der beunruhigendsten und schrecklichsten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Folgen sey. Dieser Zustand sey kein vorübergehender, sondern die natürliche Folge rascher, zu Grunde richtender Kriege, welche man ungerechter Weise angefangen, und bey welchen man eigensinniger Weise beharrt habe, ohne irgend einen Vortheil daraus zu ziehen; die natürliche Folge unermeßlicher Subsidien an auswärtige Mächte — eines täuschenden, betrügerischen Papiergeldes — einer unconstitutionellen, und vorher unerhörten bewaffneten Macht in Friedenszeiten — einer ohne Beispiel vermehrten Masse der Civilliste, — ungeheurer Summen, welche zu unverdienten Pensionen und Sinecures angewiesen worden — der Verschwendung in der Anwendung der öffentlichen Gelder in allen Zweigen der Regierung — und alles dies sey aus dem verderbten, bestochenen und durchaus unverhältnißmäßigen Zustande der Volksrepräsentation im Parlament entstanden, wodurch alle konstitutionelle Kontrolle über die Diener der Krone verloren gegangen, und die Parlamente zu Dienern des Willens der Minister geworden — Bitte um baldige Zusammenberufung und Reform des Parlaments.

December 6. Der Kongreß der nordamerikanischen Freistaaten beschließt, den Staat Indiana am Ohio unter den nämlichen Bedingungen wie alle übrigen in die Union mit aufzunehmen.

December 8. Der König von Neapel erhebt

seine gesamten Besitzungen disseit und jenseit der Meerenge von Messina zu einem vereinigten Reiche, und nimmt in Gemäßheit des Traktats von Wien den Titel: Ferdinand I. König des Reichs b. Sicilien an.

December 12. Kön. neapolitanischer Administrations-Codex, wodurch den Sicilianern ihre bisherigen Privilegien bestätigt und mit der Einheit der politischen Institutionen vereinbart werden, die künftig das öffentliche Recht des Königreichs beider Sicilien bilden sollen.

December 24. Dreyzehnte und letzte diesjährige Sitzung der deutschen Bundesversammlung; sie vertagt sich bis zum 13. Januar des f. J.

1817. Januar 1. Zu Berlin starb der berühmte Chemiker Martin Heinrich Klaproth, Kön. preuß. Obermedizinalrath, geb. 1. Dec. 1743.

Januar 8. Kön. franz. Verordnung: Jedes Schiff, das Negersklaven in eine der franz. Kolonien einzuführen versucht, soll der Konfiskation unterliegen.

Januar 10. Kön. neapolitanische Verordnung: Alle Regierungsgeschäfte sollen unter die 8 Staatssekretariate oder Ministerien vertheilt werden. (Diese sind: der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz, der geistlichen Angelegenheiten, der Finanzen, des Innern, des

Kriegs- und Seewesens, der Domainen und der Generalkanzley).

Januar 13 — 19. Zu St. Denys werden die Gruben aufgesucht, in welche nach Zerstörung der kön. Begräbnisse in den Jahren 1793. 94. die Ueberreste so vieler fürstlichen Personen niedergelegt worden waren. Man sammelt diese Ueberreste in 5 Särge, wovon die Bourbons einen, die Valois und früheren Stämme vier füllen und schaft sie in Grüfte, wo angeschlagene Tafeln die Namen der seit Dagoberts Tode (638.) in der Abtey St. Denys beygesetzten fürstlich. Leichen *) in Erinnerung bringen.

Januar 20. Zu Reval wird die Freiheit der esthländischen (bisher leibeigenen) Bauern proklamirt.

Die zur Besitznahme der spanischen Kolonien am Platastrom ausgesandte portugiesische Armee bemächtigt sich Montevideos.

Januar 21. Der König v. Spanien befiehlt, alle Torturwerkzeuge in allen Gefängnissen der Hauptstadt zu vertilgen.

Januar 28. Eröfnung des brittischen Parlaments. Der Prinz Regent erklärt in seiner Eröfnungs-

---

*) Von 25 Königen, 17 Königinnen und 80 Dauphins, franz. Prinzen und Prinzessinnen.

rede: Die das Vaterland jetzt bedrückenden Uebel (Folgen des Kriegs und der ungünstigen Witterung) seyen von der Art, daß sie keine unmittelbare Abhülfe zulassen. — Er sey entschlossen keine Vorsicht zu Erhaltung des öffentl. Friedens und Vereitlung der Absichten der Unzufriedenen zu verabsäumen — um ein Gesetz- und Regierungssystem aufrecht zu erhalten, welches schon unschätzbare Vortheile gebracht habe und welches die Britten bis jetzt selbst mit Beystimmung anderer Nationen für das vollkommenste hielten, das irgend einem Volke zu Theil geworden. — Vermeintliches Attentat gegen die Person des Prinz Reg. bei seiner Zurückfahrt aus dem Parlamente.

Januar 29. Zu Greiz st. Heinrich XIII. älterer Linie und des ganzen Stammes ältester Reuß, Fürst zu Greiz, geb. 16. Febr. 1747 reg. s. 28. Jun. 1800. Nachfolger: Heinrich XIX. Erbpr. geb. 1. März 1790.

Januar 30. Kön. Würtembergisches Gesetz über Preßfreyheit, wodurch, um der freyen Gedankenmittheilung durch den Druck keine andern Schranken, als die durch das Verbot der Gesetze bedingten entgegenzusetzen, alle bisher erlassenen Gesetze und Verordnungen, welche die Druck- und Lesefreyheit, überhaupt die Ausübung des Polizeyrechts über Bücher, Zeitschriften und Zeitungen betreffen, aufgehoben werden.

Februar 2. Kön. bayerische Verordnung:

Der bisherige Staatsminister des Aeußern, des Innern und der Finanzen Gr. v. Montgelas wird *) auf sein Ansuchen entlassen und das gesammte Staatsministerium in fünf für sich bestehende Staatsministerien getheilt (des Hauses und des Aeußern, der Justiz, des Innern, der Finanzen und der Armee); jedes derselben mit einem eigenen Minister besetzt, der unter der Kontrolle eines neuorganisirten Staatsraths steht, und die Repräsentation mittelst der jährlich in den Kreisen des Reichs anzuordnenden Landräthe begründet.

Februar 10. Tod des Fürsterzb. Karl Theodor Freyherrn v. Dalberg zu Regensburg. (Erzb. und Churfürst v. Mainz 26 July 1802, Erzkanzler des deutschen Reichs 23. Febr. 1803, Primas des Rheinbundes 12. July 1806, Großherzog v. Frankfurt vom 1. März 1810 — 28. Oct. 1813).

Officielle Note der Minister Oestreichs, Englands, Rußlands und Preußens in Frankreich: die Okkupationsarmee soll mit dem 1. April um 30,000 Mann reducirt werden.

Februar 11. James Monroe aus Virginien, wird durch die Stimmenmehrheit zum Präsidenten der vereinigten Staaten und Daniel D. Tompkins

*) Nach einer 18 jährigen Verwaltung des Ministeriums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus Newyork zum Vicepräsidenten auf 4 Jahre (vom 4. März an gerechnet) erwählt.

Februar 12. Der kön. spanische Gouverneur von Chili D. Marco del Pont wird vom Insurgentengeneral v. Buenos-Ayres Jose San Martin bey Chabuco geschlagen und gefangen und dadurch ein allgemeiner Aufstand der Chilesen gegen Spanien bereitet. — Zu St. Jago (der Hauptstadt v. Chili) wird unter Vorsitz des Gen. O'Higgins eine provisorische Regierung organisirt.

Februar 20. Die Kronprinzessin der Niederlande Anna Großf. v. Rußland wird zu Brüssel von einem Prinzen *) entbunden, der die Namen: Wilhelm Alexander Paul Friedrich Ludwig erhält.

Eintheilung des Königreichs Bayern in acht Kreise als Vollziehung der am 2ten dieses Monats erklärten königlichen Willensmeinung. 1) Isarkreis. Sitz des Generalkommissariats- und Appellationsgerichts München; 2) Unterdonaukreis Generalk. Passau, Appellat. Straubing. 3 Regenkreis G. Regensburg, A. Amberg; 4) Oberdonaukreis G. Augsburg, A. Neuburg; 5) Rezatkreis G. und A.

*) Maria Erbin des Hauses Burgund ward 1457 hier geboren, seitdem kein Beherrscher Belgiens wieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ansbach; 6) Obermainkreis G. Bayreuth, A. Bamberg; 7) Untermainkreis G. A. Würzburg; 8) Rheinkreis G. Speyer A. Zweybrücken.

März 3. Zu Berlin wird der Staatsrath nach der Verordnung v. 27. Oct. 1810 und 3. Juni 1814 vom König eingesetzt. Er soll, der in einer königl. Verordnung v. 20. d. M. enthaltenen Angabe zufolge, dem Könige als höchste berathende Behörde für die Grundsätze der Verwaltung dienen, ohne selbst verwaltend zu seyn.

Wiedereröffnung der Würtemberger Ständeversammlung durch eine sehr merkwürdige Rede des Königs.

März 4. Kurf. Hessisches Haus- und Staatsgesetz.

März 6 — 8. Ausbruch einer Revolution in der Brasilischen Provinz Pernambuco, an deren Spitze Domingo Martines, ein geb. Portugiese, steht. Es erscheint eine Proclamation in portugiesischer Sprache, welche die Unabhängigkeit der Provinz Pernamb. erklärt, eine Regierung auf liberale Grundsätze, Gewissensfreiheit u. s. w. verspricht *).

---

*) Man gibt jetzt die Bevölkerung Brasiliens auf 4 Mill. an, worunter 1 1/2 Mill. Neger, 1 Mill. Indianer und 1 1/2 Mill. Weiße. Pernambuco (Fernambuco) die Hauptstadt der Provinz gleiches Namens zählt ungef. 15,000 Einwohner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

März 13. Die Minister der verbündeten Mächte schlagen die von Lucian Bonaparte begehrten Pässe für sich und einen seiner Söhne nach Nordamerika ab, und verordnen, daß ihm statt Rom, ein anderer, weiter von den Küsten entfernter Aufenthalt angewiesen werden soll.

März 16. Note der 5 vermittelnden Höfe: Oestreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen und Rußland an den portugiesischen Hof, worin erklärt wird, daß die genannten Mächte die von Spanien nachgesuchte Vermittlung in den Zwistigkeiten über die Invasion am la Platastrome übernommen hätten, und demnach den König von Portugal auffordern, genügende Erläuterungen über seine Absichten zu ertheilen und zugleich baldigst alle fernere Invasionsmaßregeln aufzugeben.

März 18. Verordnung des Großherzogs von Toskana: Der Verdienstorden unter dem Titel des heil. Josephs soll hergestellt, als Civil- und Militairorden angesehen, in der Regel aber nur Katholiken zu Theil werden.

März 24. Kais. östr. Patent, wodurch in Tyrol die unter der vorigen Regierung aufgehobene ständische Verfassung nur mit denjenigen Verbesserungen, welche die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

veränderten Verhältnisse und die Zeitbedürfnisse erfordern, wieder hergestellt wird.

März 26. Die Sitzung beider Kammern für 1816 wird durch eine kön. franz. Ordonnanz für geschlossen erklärt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf